



Abb. 1: Postkarte Obermenzing 1910

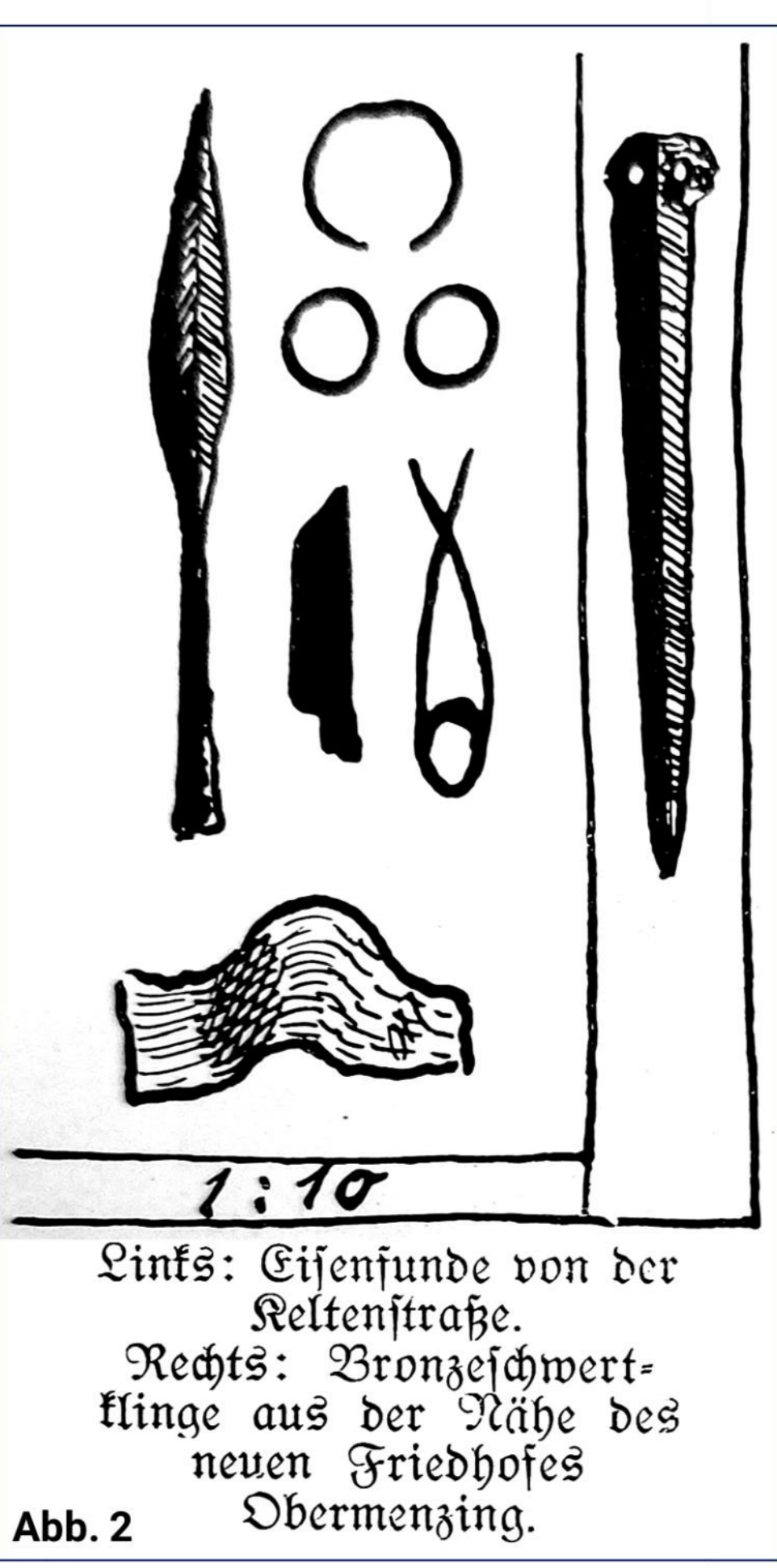


Abb. 2
Links: Eisenfunde von der Keltenstraße.
Rechts: Bronzeschwertklinge aus der Nähe des neuen Friedhofes Obermenzing.



Abb. 3: Wappen Anton Freiherr v. Berchem

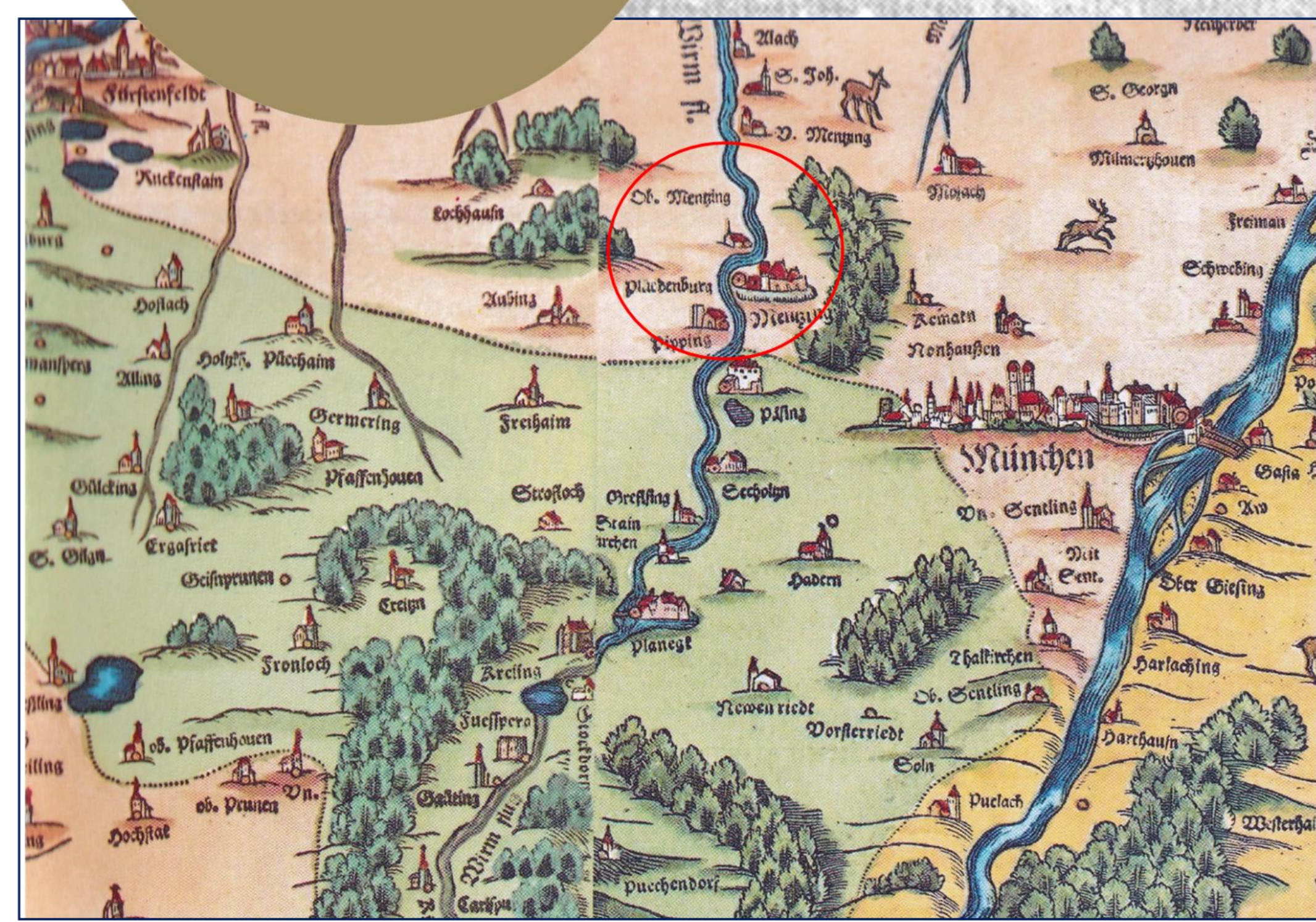


Abb. 5: Regionalkarte (Ausschnitt) Obermenzing, Blutenburg und Pipping, ca. 17. Jhrd.

- 12./11. Jhd. v Chr Urnengräber Funde weisen Bevölkerung in Menzing nach.
- 8. Jhd. n. Chr Menzing wird in einer Schenkung Herzog Tassilos an das Kloster Wessobrunn erstmals genannt.
- 6. Nov. 817 Die Edlen Cotescalch und Deotpald geben Ihren Besitz in Menzing an die Kirche in Freising, Bischof Hitto, „zum Heil ihrer Seelen“..
- 12./13. Jhrdt. In Menzing ist ein Ortsadel „de Mencingin“ beurkundet.
- 1315 Die Kapelle St. Georg in Obermenzing wird im Konradinischen Matrikel zusammen mit der Mutterpfarrei Aubing erwähnt.
- 1403 Das Kirchweihfest der Kirche St. Georg wird auf den Sonntag nach dem Fest der Apostel Philipp und Jakob verlegt.
- Um 1431- 1440 Die gotische Burganlage „zu Blyutenburg“ wird von Erbprinz Albrecht (1438-1460 Herzog Albrecht III) errichtet.
- 1442 Obermenzing und Pipping werden als „Hofmark“ deklariert.
- 1467 Herzog Sigismund verzichtet auf die Mitregentschaft, zieht sich auf sein Lieblingsschloss Blutenburg zurück und lässt 1478-1480 die Kirche St. Wolfgang in Pipping (neu) erbauen



Abb. 4: „Daß Schloß Blutenburg, sambt der Hoff-March Ober Menzing“, ca. 1750.

- 1632 u. 1648 Während des 30-jährigen Krieges wird Schloss Blutenburg nicht niedergebrannt, aber die umliegenden Ortschaften wohl geplündert.
- 1676 Anton Freiherr von Berchem erwirbt die Hofmark Menzing nach dem Tode der Kurfürstin Henriette Adelaide für 10.000 Gulden.
- 1702 Berchems Güter von Menzing und Allach fallen an den Hof zurück Besitzerin wird Kurfürstin Theresia Kunigunde.
- 1742 Obermenzing und Pipping zahlen Abgaben im Österr. Erbfolgekrieg.
- 1801 – 1825 Kurfürst u. König Maximilian I. von Bayern nutzt Schloss Blutenburg.
- 1813 Einwohner: Obermenzing 189, Blutenburg 10 und Pipping 29.
- 1832 Obermenzing: Kirchdorf, 38 Häuser, 192 Einwohner, 1 Mühle.
- 1839 / 1867 Eröffnung Bahnstrecke München-Lochhausen / München-Ingolstadt.
- 1866 – 1957 Schloss Blutenburg wird an das Institut der Engl. Fräulein verpachtet.

Das Dorf Obermenzing, 1890

1. Ebalandl.
2. Meier (Planisch).
3. Meier.
4. Krauer (Grabl).
5. Schuler (Grabl).
6. Rats (Grabl).
7. Schneiderbauer (Angermair).
8. Schneider.
9. Schmidbauer (Kienast).
10. Weber (Saumweber).
11. Scharf (Salzner).
12. Buschbauer (Fengl).
13. Zuber (Grabl).
14. Schmiede.
15. Pfeifer.
16. Wagner (Graf).
17. Endler (Bürgermeister Grabl).
18. Kochdöfler.
19. Kochschneider (Eburner).
20. Schopperl.
21. Fortlhaus.
22. Schubglas (Fuchs).
23. Krieglsmann.
24. Müll.
25. Camer.
26. Zuffl (Menzinger).
27. Wirt.
28. Gaisler.
29. Meiser (Gatterl).
30. Brudenhöfner.
31. Pes (Weifinger).
32. Hausbauer.
33. Bauer.
34. Zellmeier.
35. Benefiziatenhaus.
36. Dorflinde.
- × Turm
- ×× Regenröhler.
- ××× Grabschäufel.

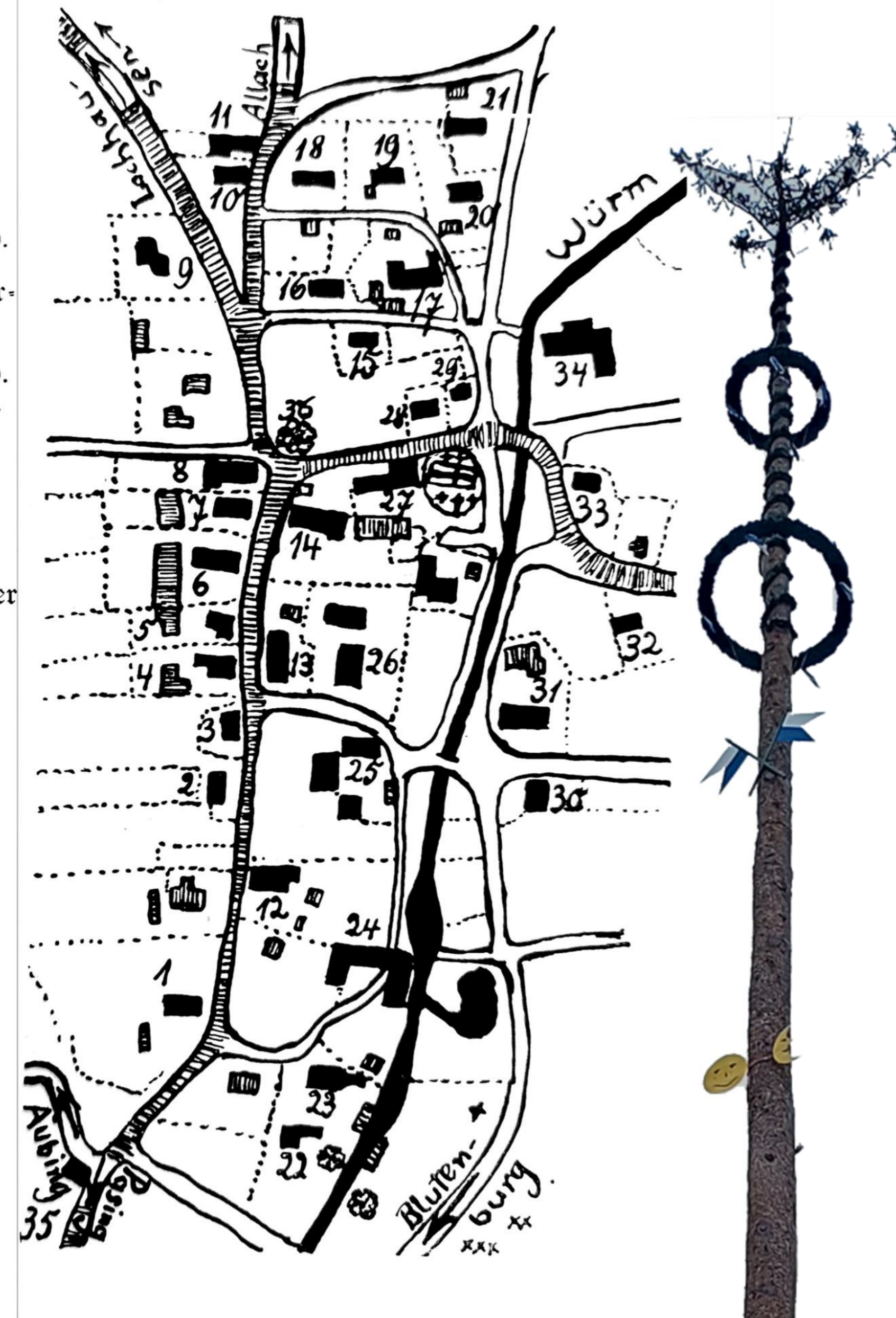


Abb. 6



Abb. 7: Neues Schulhaus an der Grandlstraße, 1910

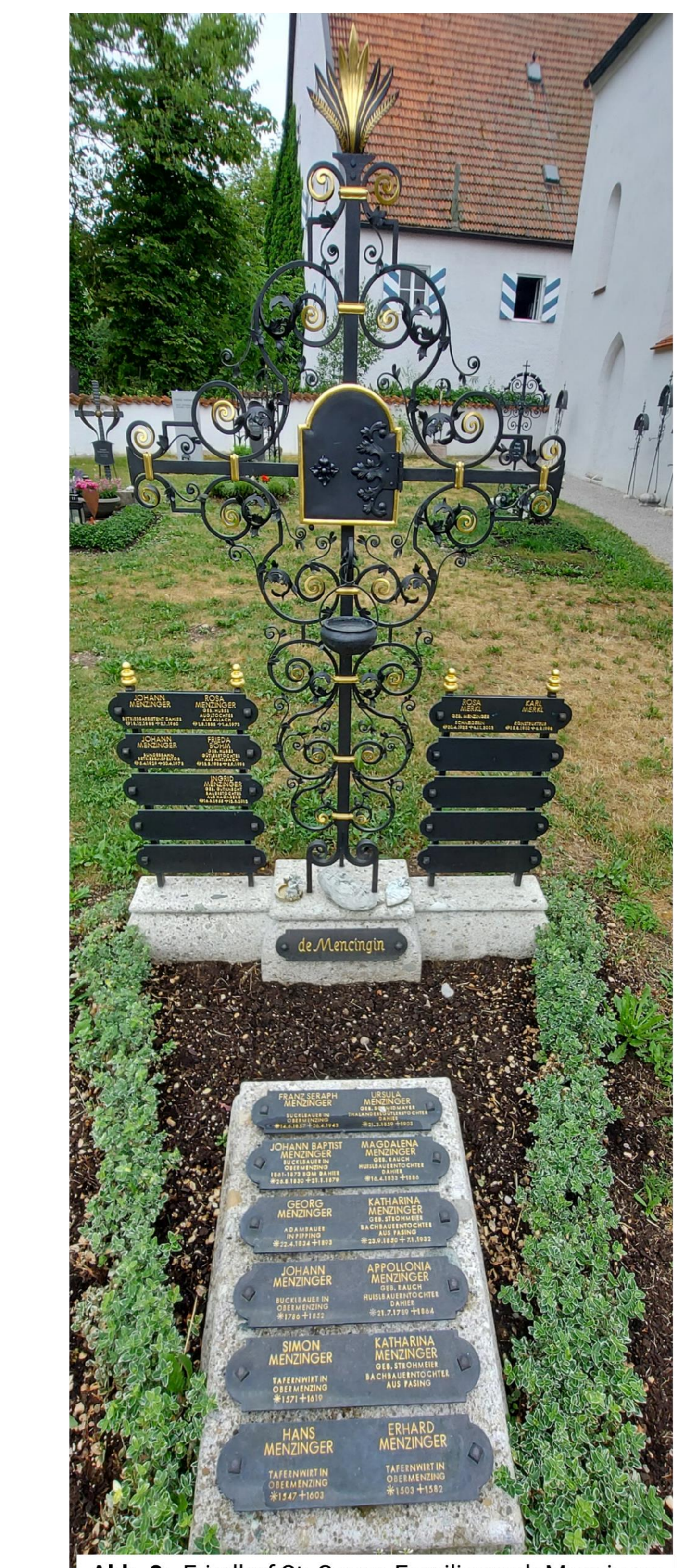


Abb. 8: Friedhof St. Georg, Familiengrab Menzinger



- 1873 Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Obermenzing rückwirkend.
- 1881 Pasing wird zur Pfarrei erhoben, Obermenzing + Laim deren Filialkirchen.
- 1892 / 1897 Der Pfälzer Architekt August Exter erwirbt Ackerland für die Villenkolonie Neupasing I. / Gründung der sogenannten Kolonie II.
- 1890-95-1900 Die Bevölkerung steigt von 361 über 522 auf insgesamt 1.042 Personen.
- 1902 Obermenzing erhält wieder eine eigene Schule (Pippingerstr. 95).
- ab 1909 Die Baugenossenschaft der Verkehrsbeamten baut in der Frauendorfer- u. Beer-Walbrunn-Straße Reihen- u. Doppelhäuser (Gasthof *Grüner Baum*).
- 1912 Bau des Schulhauses Grandlstraße und (Wald-)Friedhofs Bergsonstraße.
- 1918 Die Siedlung Blutenburg südlich der Bergsonstraße entsteht.
- 1919 Gründung der gemeinnützigen Baugenossenschaft *Soziale Eigenheim-Siedlung Neulustheim eGmbH* für Menzinger-, Lehel- u. Waldhornstraße.
- 1922 Obermenzing wird von der Expositur zur eigenen katholischen Pfarrei.
- 9. Nov. 1924 Einweihung der neuen Kirche *Leiden-Christi* (Grundsteinlegung 3.6.1923).
- 1935 Baubeginn der Autobahn nach Stuttgart, Eröffnung am 10.12.1938.
- 1. Dez. 1938 Ober- u. Untermenzing, Allach, Ludwigsfeld und Solln werden nach München eingemeindet. Obermenzing hat 7.528 Einwohner am 1.6.1937.
- 1964 Evangelisch-lutherische Gemeinde Obermenzing mit *Notkirche* an der Karwinskistraße seit 5.10.1965. Einweihung der *Carolinenkirche* 1975.
- 1969 - 1972 Renovierung der Dorfkirche St. Georg
- 1983 Eröffnung der Internationalen Jugendbibliothek in der Blutenburg



Abb. 9: Dorfwappen Ober- u. Untermenzing

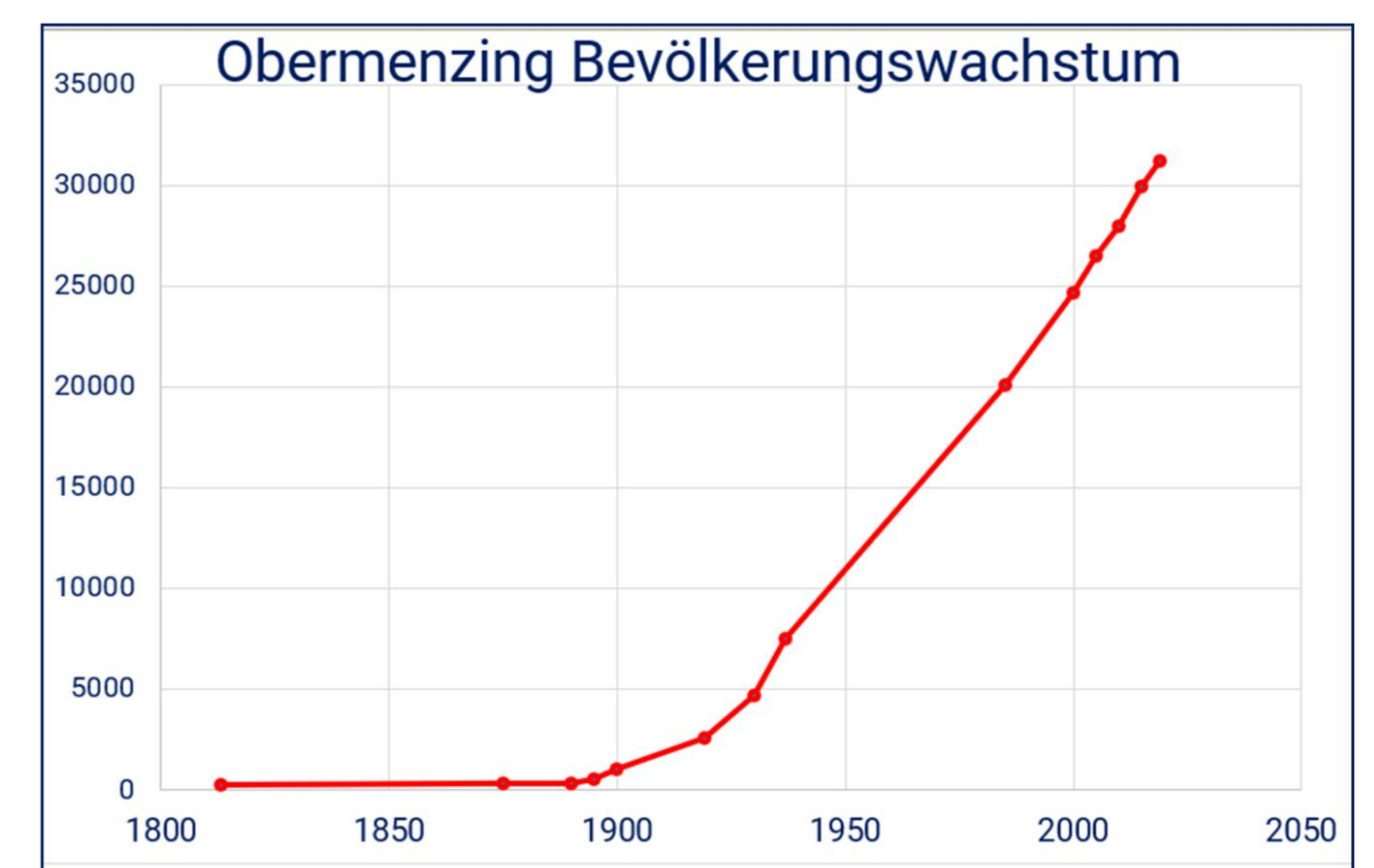


Abb. 10: St. Georg mit Gasthof Zum Alten Wirt